## Kostenaufstellung

Die Kosten pro Scanner-Stunde belaufen sich auf 150 €.

Hierbei wird auf den Richtwert der DFG für präklinische MRT-Messungen verwiesen. Dieser wurde deshalb angewendet, da sich der Aufwand und die Abläufe für präklinische nuklearmedizinische Untersuchungen (PET/CT oder SPECT/CT) und präklinische MRT-Messungen stark ähneln. In dem Preis sind anteilig projektbezogene Personalkosten für Scanplanung, Organisation, Unterstützung für Tierversuchsgenehmigungen, Scan Vorbereitung inkl. Anteil arbeitstäglicher Qualitätssicherung, Organisation der Tracerlieferung, Präparation der Injektionsspritze (Radiotracer), Narkosevorbereitung Tier (Einleitung/Gewicht bestimmen/Katheter legen etc.), Tracerapplikation (inkl. Rückmessung der Spritze), Scan-Durchführung (inkl. Narkoseüberwachung, Scannerbedienung), CT-Koregistrierung, Narkose Nachsorge, Dokumentation (Tierversuchsdokumentation, Radioaktivitätsdokumentation etc.), Datenrekonstruktion, Überprüfung der Bildqualität, projektspezifische Datensicherung (Scandaten, Protokolle etc.), projektspezifische Strahlenschutzaufgaben enthalten. Weiterhin enthalten sind Verbrauchsmaterialien für Narkose (Isofluran, Desfluran o.a., Einwegbedarf für Masken etc.), Nitril-Handschuhe (ca. 8 Paar pro Scan(stunde)), Glukosemessung, Spritzen, Tupfer, Unterlagen, Desinfektionsmittel etc..
Nicht enthalten sind Kosten für Abschreibung und Wartung der Geräte. In den Kosten pro Scanner-Stunde sind weiterhin nicht die Kosten für den Erwerb der Tiere, der Tracer, von Kontrastmitteln, von Operationen oder eine über eine vorläufige Übersicht hinausgehende Auswertung enthalten.

Die zur Berechnung der Kosten herangezogene Scanzeit bezieht sich ausschließlich auf die Zeit im PET/SPECT-Scanner. Der weitere projektbezogene Aufwand im Zusammenhang mit dieser Scanzeit ist im Rahmen der oben genannten Punkte bereits mit den Kosten für die Scanzeit abgegolten.
Bei sehr kleinen Versuchsgruppen und individuellem Versuchsdesign liegen die realen Kosten in Einzelfällen deutlich über den oben genannten. Zusätzlicher Aufwand (ggf. auch durch mehrere Scans pro Stunde oder mehrere Tiere pro Scan) wird durch die Core-Unit getragen, um eine einheitliche, transparente und einfache Berechnung sicherzustellen.